

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/025/2021/III-61
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	02.03.2021				
Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	öffentlich	08.04.2021	Zur Information			
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	04.05.2021	Zur Information			

Titel:

Maßnahmebeschluss "Erweiterung Jüdisches Gemeindezentrum mit Synagoge in Dessau" - weitere Mittel aus dem Förderprogramm "Soziale Stadt" Programmjahr 2019

Beschluss:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau fördert die Einzelmaßnahme „Erweiterung Jüdisches Gemeindezentrum mit Synagoge in Dessau“ der Jüdischen Gemeinde zu Dessau mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 100.000 € gemäß Bewilligungsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 03.12.2019 und dem bestätigten MKFZ-Plan vom 21.12.2020.
2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 100.000,00 € werden im Ergebnishaushalt durch einen Antrag auf außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gestellt. Als Deckungsquelle dienen Fördermittel in Höhe von 66.666,67 €. Die Deckung des Eigenanteils in Höhe von 33.333,33 € erfolgt aus dem Produktkonto 11179.5241010 Deckungskreis 5004 Bewirtschaftungskosten.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Fördermittelbescheid für den Vorhabenträger entsprechend zu ändern und auszureichen.

Gesetzliche Grundlagen:	Artikel 104 b Grundgesetz § 171 e Baugesetzbuch jährlich abzuschließende Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern "Leitfaden zur Ausgestaltung der Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt" Landeshaushaltsordnung im Haushaltsplan der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Maßnahmebeschluss "Erweiterung Jüdisches Gemeindezentrum mit Synagoge in Dessau" der Jüdischen Gemeinde zu Dessau aus dem Förderprogramm "Soziale Stadt" – Investitionen im Quartier" Programmjahr 2017 BV/450/2019/III-61 Programme der Städtebauförderung – Anträge der Stadt Dessau-Roßlau für das Programmjahr 2019 – Aufwertungsmaßnahmen – BV/395/2018/III-61 Förderprogramm Soziale Stadt: Teilnahme des Bereiches der Desauer Innenstadt" – DR/BV/258/2007/VI-61 INSEK der Stadt Dessau-Roßlau
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	-
Hinweise zur Veröffentlichung:	-

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	S 02, S 04, S 10
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	M 01, M 03

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
------------------------------------	--------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input checked="" type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>
----------------------------------	-------------------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Finanzierungsplan lt. Bewilligungen des Landesverwaltungsamtes PJ 2017 vom 21.11.2017, PJ 2019 vom 03.12.2019 und MKFZ-Plänen vom 18.11.2019 PJ 2017 und 21.12.2020 PJ 2019 für die Einzelmaßnahmen

Erweiterung Jüdisches Gemeindezentrum mit Synagoge in Dessau

Haushaltsjahr	2020 in PJ 2017	2020 in PJ 2019
Bewilligung Bund/Land	200.000,00 €	66.666,67 €
Eigenmittel	100.000,00 €	33.333,33 €
Fördermittel + Eigenmittel	300.000,00 €	100.000,00 €
Drittmittel Maßnahmeträger	0,00 €	0,00 €
Gesamt	300.000,00 €	100.000,00 €
	bereits ausgezahlt	neu aus Umwidmung Auszahlung 2021

Für die Bewilligung an die Jüdische Gemeinde ist der Haushalt 2021 wie folgt anzupassen:

Produktkonto	Titel	Haushaltsjahr	Summe
29117 4141000	Zuweisung vom Land für Zuschuss an Jüdische Gemeinde	2021	66.666,67 €
29117 5318020	Zuschuss an Jüdische Gemeinde	2021	100.000,00 €

Die Fördermittel in Höhe von 66.666,67 € wurden zum 31.12.2020 abgerufen und werden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen. Deckungsquelle ist die Maßnahme Spielplatz Friederikenplatz 36620.0962000/7852000, Investitionsnummer 366206101000001.

Die bisher veranschlagten Gesamtkosten von 114.000 € der bewilligten Maßnahme „Spielplatz Friederikenplatz“ decken mit 100.000 € den Zuschuss an die Jüdische Gemeinde (29117.5318020) und mit 14.000 € die Mehrkosten für die Neuanlage Generationen-Spielplatz Ackerstraße (36620.0962000/2341101, Investitionsnummer 366206103000001).

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Christiane Schlonski
Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

Anlage 1:

Für die „Erweiterung des Jüdischen Gemeindezentrums mit Synagoge“ wurden der Jüdischen Gemeinde mit Bescheid vom 23.01.2020 Städtebaufördermittel „Soziale Stadt“ in Höhe von 300.000 € bewilligt (BV/450/2019/III-61).

Durch die baufachliche Prüfung des Projektes durch den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Land Sachsen-Anhalt haben sich die Baukosten von insgesamt 1.700.000 € auf ca. 2.508.600 € erhöht. Ein Teil des Fehlbetrages in Höhe von 100.000 € soll über Städtebaufördermittel abgedeckt werden.

Nach Absprache des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr mit der Jüdischen Gemeinde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau konnten zur Sicherung der Gesamtfinanzierung der Maßnahme Städtebaufördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ PJ 2019 umgewidmet werden.

Der Umwidmungsantrag wurde am 21.12.2020 vom Landesverwaltungsamt bestätigt. Dabei wurde die Maßnahme „Spielplatz Friederikenplatz“ zurückgestellt. Diese wird im Programmjahr 2022 neu beantragt.

Die bereitgestellten Fördermittel einschließlich der in den Bewilligungsbescheiden festgelegten Eigenanteile der Kommune sind an den Letztempfänger weiterzureichen.

Anlage 2 Prüfvermerk über die stichprobenartige baufachliche Prüfung

Anlage 3 Antrag Jüdische Gemeinde zu Dessau vom 02.12.2020

Anlage 4 Bewilligung MKFZ-Plan vom 21.12.2020